

RUN LOLA RUN

Lola rennt



Irish Film Institute



Unterrichtsmaterialien
und Übungen
zum Kultfilm
von Tom Tykwer

Die Story



„Wir lassen nie vom Suchen ab,
und doch, am Ende allen unseres Suchens,
sind wir am Ausgangspunkt zurück
und werden diesen Ort zum ersten Mal erfassen.“
(T.S. Eliot)

**„Lola rennt“ ist ein deutscher Film von 1998.
Kennen Sie andere deutsche Filme oder TV-Serien?
Wenn ja, welche?**

Welche Themen erwarten Sie in einem deutschen Film?

Wie werden Deutsche in Filmen oft dargestellt?

Gibt es typische Themen in irischen Filmen? Wenn ja, welche?

Was für ein Film ist „Lola rennt“? (Thriller, Komödie...)

„Lola rennt“ erzählt von einem Tag in Lolas Leben. Was passiert an diesem Tag?

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die folgenden Wörter:

retten – Liebespaar – was – Tüte – vergisst – rennt – Geldkurier – Tod – U-Bahn –
Geld – Idee – sterben – ~~Leben~~

Berlin. Ein Sommertag, an dem eine kurze Zeit über **Leben** und _____
entscheidet. Lola und Manni sind Anfang zwanzig und ein _____. Manni jobbt als
_____ für einen Autodealer. Doch heute geht alles schief: Als er vor
Kontrollleuten in der _____ wegläuft, _____ er die Plastiktüte mit
100.000 Mark. Ein Penner greift sich die _____ und verschwindet. In 20 Minuten will
Mannis Boss das _____ abholen. Verzweifelt ruft Manni bei Lola an. _____
soll er tun? Wenn er das Geld nicht auftreibt, muss er _____. Lolas Herz rast: 20
Minuten um 100.000 Mark zu besorgen. 20 Minuten, um Mannis Leben zu _____.
Da hat Lola eine _____. Sie stürzt aus dem Haus und _____ los ...



Die Story

Eine Story – drei Versionen

Dreimal rennt Lola. Drei verschiedene Versionen hat die Geschichte. Welche sind das? Ergänzen Sie die Tabelle. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse.



Wohin rennt Lola?			
Wen trifft sie unterwegs jedes Mal wieder? (Nennen Sie drei Personen).			
Wie kommt Lola an das Geld?			
Wie endet die Geschichte?			



Allgemeine Fragen: An was erinnern Sie sich vom Film?

Arbeiten Sie zu zweit oder in kleinen Gruppen und beantworten Sie folgende Fragen auf Deutsch .

1. Was braucht Lolas Mutter beim Einkaufen?
2. Wo verliert Manni die 100.000 Mark?
3. Wo arbeitet Lolas Vater?
4. Wie stirbt Lola in der ersten Version?
5. Was gibt Manni dem Penner, nachdem er das Geld zurückkommt?

Die Story

Sie sind wieder dran! Beantworten Sie folgende Fragen auf Deutsch.

1. Welche Szene sehen wir jedes Mal, bevor Lola das Haus verlässt?
2. Warum wird diese Szene wiederholt?
3. Zwischen jeder Version sehen wir Manni und Lola zusammen als Liebespaar. Warum?
4. Warum gibt es drei verschiedenen Enden?
5. Welches Ende gefällt Ihnen am besten?
6. Eine Farbe taucht immer wieder auf. Welche? Wo? Warum?

EINE STORY - DREI VERSIONEN



Lesen Sie die drei Versionen unten und ordnen Sie bitte folgende Sätze.

Version Eins

- Berlin. Frühling. Irgendwann.
- Sie überfallen einen Supermarkt.
- Lolas Freund Manni arbeitet als Geldkurier für einen Dealer.
- Manni ruft Lola an und bittet um Hilfe.
- Lola rennt weiter und findet Manni.
- Auf der Flucht wird Lola erschossen.
- Sie läuft schnell zur Bank, wo ihr Vater Chef ist, und bittet ihn um Geld.
- In der U-Bahn verliert er eine Plastiktüte mit viel Geld darin.
- Daraufhin rennt Lola durch die Stadt und versucht, das Geld zu bekommen, um ihren Freund zu retten.
- Deswegen hat er nur 20 Minuten, um 100.000 Mark zu finden.
- Ihr Vater lehnt aber ab und wirft sie raus!
- Sein Boss Ronnie kommt bald, um das Geld abzuholen.

EINE STORY - DREI VERSIONEN

Version Zwei

- Sie bringt Manni das Geld.
- Er lehnt wieder ab!
- Aber als er die Straße überquert, um sie zu treffen, wird er von einem Rettungswagen überfahren.
- Der Film springt zurück zum ersten Anruf von Manni.
- Als er sie rauswirft, entreißt sie dem Wachmann eine Waffe und raubt die Bank aus.
- Lola versucht wieder, das Geld von ihrem Vater zu bekommen.

Version Drei

- Inzwischen hat Manni den Penner gesehen und die Plastiktüte mit dem Geld zurückbekommen.
- Sie sieht ein Casino und geht dahin.
- Am Ende des Films fragt Manni Lola, ob sie gerannt sei und was sie in der Tasche habe.
- Sie gewinnt!
- Sie läuft wieder durch die Stadt.
- Mit ihren letzten 100 Mark spielt sie Roulette – alles auf die Nummer 20.
- Lola rennt zur Bank, aber sieht, dass ihr Vater wegfährt.
- Dann rennt sie weiter zu Manni.
- Die Geschichte beginnt zum dritten Mal.



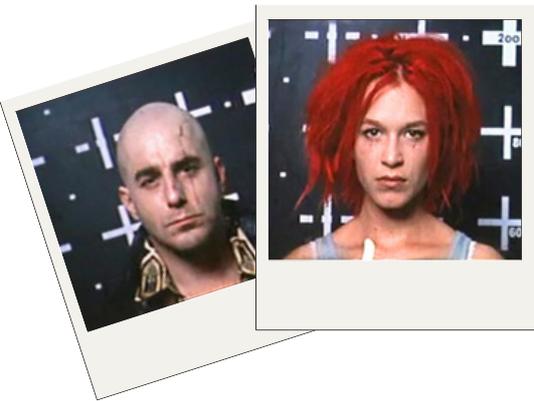
Fassen Sie die drei Geschichte noch einmal mit Ihren eigenen Worten zusammen.

DIE CHARAKTERE

Wer ist das?

Ordnen Sie die passenden Buchstaben den jeweiligen Zahlen zu.

1. Sein Boss heißt Ronnie.
 2. Sie ist schwanger.
 3. In der U-Bahn findet er eine Plastiktüte mit 100.000 Mark darin.
 4. Er möchte seine Familie verlassen.
 5. Sie hat feuerrote Haare und rennt durch die Stadt.
 6. Er hat Herzprobleme.
- a) Lola
 - b) Der Penner
 - c) Manni
 - d) Der Wachmann
 - e) Lolas Vater
 - f) Die Geliebte des Vaters



1	2	3	4	5	6



Wer sagt das? Und wo?

Ordnen Sie die passenden Buchstaben den jeweiligen Zahlen zu.

- i) „Lola, Lola, die Hausprinzessin.“
 - ii) „Weil ich schwanger bin.“
 - iii) „Sie kaufen hier Chips und verspielen sie da drin.“
 - iv) „Du bist *immer* pünktlich. Immer!“
 - v) „Gehst du einkaufen? Ich brauch' Shampoo!“
- a) Lolas Mutter
 - b) Manni
 - c) Der Wachmann
 - d) Die Geliebte des Vaters
 - e) Die Wechselfrau
1. In Lolas Wohnung
 2. In der Telefonzelle
 3. Im Casino
 4. Bei der Bank
 5. Im Büro der Bank

i	ii	iii	iv	v



Schreiben Sie jetzt dazu vollständige Sätze auf, z.B. Auf der Straße sagt die wütende Frau: „Pass doch auf, du Schlampe!“

DIE CHARAKTERE: LOLA UND MANNI

Welchen Eindruck haben Sie von Lola und Manni?
Wählen Sie ein paar Adjektive aus und tragen Sie sie
in den Kasten ein.

LOLA

aggressiv
ängstlich
autoritär
dumm
entschlossen
hilfsbereit
hysterisch
intelligent
kriminell
leidenschaftlich
mutig
selbstbewusst
sentimental
traurig
unentschieden
verrückt
zärtlich

MANNI



„Du siehst die beiden und
denkst: Oh Gott, die müssen
doch zusammenbleiben!“

(Tom Tykwer, Regisseur)

DIE CHARAKTERE: LOLA



Beantworten Sie folgende Fragen und benutzen Sie, wenn Sie wollen, die Adjektive von Seite 6.

1. Beschreiben Sie Lola auf diesem Foto.
2. Was erfahren wir über Lolas Leben im Film?
3. Wie finden Sie Lola?
4. Identifizieren wir uns mit ihr? Warum/Warum nicht?
5. Sehen Sie sich das Foto von Franka Potente unten im Interview an. Vergleichen Sie Lola mit Franka Potente.



INTERVIEW MIT FRANKA POTENTE

Was hat Ihnen an Lola gefallen?

Lola ist kompromisslos. Sie tut alles für die Liebe.

Wie lange mussten Sie am Stück rennen, Franka?

... so 300 bis 600 Meter. Da kommen an einem Renntag locker acht Kilometer Sprint zusammen.

Wie fühlt man sich als Star?

Das Wort reduziert mich auf Glamour und Kohle (Geld). Wenn ich Fotos von mir in der Zeitung sehe, ist es doch merkwürdig: Das bin ich ja! Man wacht ja nicht morgens auf und denkt: Hey, ich bin ein Star. Ich merke es immer erst, wenn man mich zum Beispiel anspricht.

Wollten Sie schon immer Schauspielerin werden?

Ich habe während meiner Schulzeit immer für Schülerzeitungen gearbeitet, kleine Geschichten und Tagebuch geschrieben, aber der Wunsch Schauspielerin zu werden, war schon von klein auf so groß, dass kein anderer Beruf eine Chance hatte.



1. Franka Potente ist ein Star. Was bedeutet das für ihr Leben?
2. Es gibt Vorteile und Nachteile, ein Star zu sein. Welche sind das?



DIE CHARAKTERE: MANNI



1. Wie ist die Beziehung zwischen Manni und Lola?
2. Beschreiben Sie Manni?
3. Was erfahren wir über ihn im Film?
4. In vielen Filmen gibt es einen Helden (Hero) oder eine Heldin (Heroine). Welche typischen Eigenschaften hat der Held/die Heldin in Filmen?
5. Ist Manni ein Held?

Wählen Sie Adjektive von Seite 6 (oder eigene) und beschreiben Sie damit andere Charaktere aus dem Film.

Mini-Projekt: Meine Lieblingsschauspielerin/mein Lieblingsschauspieler

Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Lieblingsschauspielerin/ Ihren Lieblingsschauspieler!

Name	Aussehen	Filmtitel
Alter	Charakter	Art von Film
Nationalität	Rolle im Film	Worum geht es in diesem Film?

1. Kennen Sie andere Stars? Was wissen Sie über sie? Was machen sie?
2. Welchen Star würden Sie gerne einmal treffen? Warum?
3. Wenn Sie ein Star wären, was würden Sie tun?

WISSENSWERTES ÜBER FRANKA UND MORITZ

Lola – Franka Potente

Nach „Lola rennt“ ist Franka Potente nach Hollywood gegangen. Sie hat dort die Hauptrolle in den Filmen „The Bourne Identity“ und „The Bourne Supremacy“ bekommen. Sie hat auch in der TV-Serie „American Horror Story“ (AHS) mitgespielt.

Manni – Moritz Bleibtreu

Vor „Lola rennt“ war Moritz Bleibtreu schon als Schauspieler bekannt. Seine Mutter, Monica Bleibtreu, war übrigens eine berühmte Schauspielerin in Deutschland (und spielte die blinde Frau neben der Telefonzelle im Film). Nach „Lola rennt“ hat Moritz weiter bei vielen anderen deutschen Filmen und TV-Serien mitgespielt und auch Filmpreise gewonnen. Er arbeitet immer noch als Schauspieler und Regisseur.

MIT LOLA AM DREHORT

Lesen Sie die Information in der Klappe.

Fragen Sie Ihre/n Partner/in:

Wer spielt die Hauptrolle?

Wie heißt der....?



Lolas Berlin

„Lola rennt“ wurde in Berlin gedreht. Was fällt Ihnen zu dieser Stadt ein?

Berlin, so wie es im Film gezeigt wird, ist eine Konstruktion. Stefan Grieb, der Produzent, wollte ein ganz bestimmtes Berlin zeigen. Hier sind seine Ideen:

Die Route

Wir wollten eine unbekanntere Seite von Berlin zeigen. Also einmal nicht Bahnhof Zoo, Gedächtniskirche, Brandenburger Tor und so weiter. Wir wollten die Stadt aus einer „jungen Perspektive“ zeigen. Die Straßen, durch die Lola läuft, existieren geographisch so nicht.

Die Bank

Wir hatten spezielle Wünsche für die Bank: Kein Neubau, hohe Schaltherhalle (banking hall). Kurz vor Drehstart haben wir die Eingangshalle der Oberfinanzdirektion (tax authority) am Kurfürstendamm zur Schaltherhalle umdekoriert.

Der Supermarkt

Es war nicht einfach, einen Supermarkt zu finden. Die meisten Supermärkte hatten negative Erfahrungen mit Dreharbeiten gemacht.

Das Casino

Lola spielt für Mannis Leben – im Casino. Das gibt es so nicht in Berlin. Die Dreharbeiten fanden in der Halle des Rathauses Schöneberg statt.



“When I visit Berlin I will spend a day or two following Lola’s and Manni’s footsteps.” (Fan)

Warum ist das nicht möglich?

Berlin, 25 Jahre später...

...ist ein bisschen anders als in 1998. Die Stadt ist teilweise wie eine Großbaustelle (besonders im öffentlichen Nahverkehr) und ist auch sehr „Multikulti“*. Man kann das weltberühmte „Berlinale“ Filmfestival besuchen und natürlich im November und Dezember die verschiedenen Weihnachtsmärkte genießen. Im Herbst gibt es seit 2005 das „Festival of Lights“, wo berühmte Wahrzeichen und Gebäuden der Stadt mittels Licht- und Videoprojektionen beleuchtet werden.

Mehr Informationen entdecken Sie auf **visitberlin.de**.

* *kulturelle Vielfalt: cultural diversity*

1. „Lola rennt“ zeigt Berlin aus einer „jungen Perspektive“. Sie sind Regisseur/in und machen einen Film in Berlin. Was zeigen Sie von Berlin in:

- einem Werbefilm für Touristen?
- einem historischen Film?

2. Möchten Sie einmal nach Berlin fahren? Warum/Warum nicht?

3. Was würden Sie von Ihrem Wohnort zeigen, wenn Lola durch Ihre Stadt/Ihr Dorf rennen würde?



10



Vor 25 Jahren gelang Regisseur Tom Tykwer mit dem Film „Lola rennt“ der Durchbruch. Heute sieht er mit Verwunderung darauf zurück. Ist das Werk schlecht gealtert?



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen.

D-Mark? Telefonzelle? Die ganze Dramatik von „Lola rennt“ ist an die 90er Jahre gebunden. Heute hätte Manni nicht erst eine Telefonzelle suchen müssen, um Lola sein Dilemma zu schildern. Er hätte sie wohl mit dem Handy schon viel früher angerufen oder angetextet. Und wahrscheinlich wäre das alles gar nicht passiert, weil er mit soviel heiklem Geld in der Tüte nicht die U-Bahn genommen hätte, in der er die Summe verlor, sondern per App ein Taxi bestellt hätte.

"Ein großer Teil der Filme aus dem letzten Jahrhundert müsste wegen der Erfindung des Smartphones neu erzählt werden - wenn es nur auf die Geschichte ankäme", sagt Regisseur Tom Tykwer dazu. Doch davon hänge es nicht ab, ob ein Film gut oder schlecht altere. "Gute Filme schöpfen ihre Kraft nicht aus dem Plot allein, sondern aus der Schönheit ihrer Konstruktion, einer bestimmten Atmosphäre, einer Energie, manchmal auch einer außergewöhnlichen Performance."

Filmemacher und Cineast Tykwer (58) erläutert: "Die wichtigsten Filme sind wie Vertraute oder Freunde, die uns durchs Leben begleiten. Manche verlieren wir über die Jahre aus den Augen, und plötzlich haben sie uns nichts mehr zu sagen. Zu anderen halten wir für immer eine Verbindung. Und ab und zu entdeckt man auch Perlen der Vergangenheit wieder, und verliebt sich neu."

Tom Tykwer: "Ich schaue mir meine eigenen Filme eigentlich nie wieder an"

Der Regisseur ("Cloud Atlas", "Drei") gesteht: "Ich schaue mir meine eigenen Filme eigentlich nie wieder an, wenn ich sie hinter mir gelassen habe." Zum Jubiläum von "Lola rennt" habe er aber einen neuen Blick darauf geworfen. "Ich fand ihn ganz schön frisch für sein Alter. "Wie haben wir denn das hingekriegt?", dachte ich. Und ich dachte, ich war wirklich ein anderer Typ damals, so einen Film könnte ich nicht machen heute. Das war ein interessantes Gefühl."

Bei „Lola rennt“ regen sich bis heute manche Berlinkenner über Lolas Laufstrecke auf, denn sie ist so auf keinen Fall in der behaupteten Zeit abzulaufen. Zu sehen ist zum Beispiel die Oberbaumbrücke über die Spree zwischen Kreuzberg und Friedrichshain. Der Supermarkt ist dagegen ein früherer Bolle-Markt in Charlottenburg, etwa elf Kilometer entfernt.

Dazu sagt Tykwer nur gelassen: "Filmfehler sind so schön, ich liebe sie. Sie erinnern auf so freundliche Weise daran, dass es nicht um Perfektion geht. Das Leben ist ja auch nicht perfekt, warum soll es dann die Kunst sein? Hauptsache wahrhaftig."

Regisseur arbeitet an neuem Kinofilm

Tykwer ist einer der Autoren und Regisseure der Krimifernsehserie "Babylon Berlin" (vierte Staffel ab 29.9. in der ARD-Mediathek, im TV ab 1.10.). Derzeit arbeitet er erstmals seit "Ein Hologramm für den König" (2016) wieder an einem Kinofilm. Darin spielen Lars Eidinger und Nicolette Krebitz ein Paar, dessen Familie sich durch die Aufnahme einer syrischen Immigrantin als Haushälterin neu findet.

Der in Wuppertal geborene Tykwer hat seine Begeisterung für die deutsche Hauptstadt nicht verloren: "Wir haben gerade für meinen neuen Film "Das Licht" die ganze Stadt nach Locations abgesucht. Und mein Eindruck war: Berlin bleibt, wie es immer war - chaotisch und traumhaft, potthässlich und wunderschön. Niemals fertig. Toll." (Gregor Tholl/dpa/vit)

25 Jahre „Lola rennt“, © dpa, 2023

Beantworten Sie Frage 1 (a), (b) und (c) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1(a) Warum könnte Tom Tykwer so einen Film heute nicht mehr machen? Schreiben Sie zwei kurze Sätze.

1(b) Was macht einen guten Film laut Tykwer aus? Nennen Sie zwei Gründe.

1(c) Was dachte Tykwer, nachdem er sich „Lola rennt“ nach 25 Jahren noch einmal angeschaut hat? (z.B. *Er dachte, dass...*)

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. What is Tykwer referring to when he says 'Das Leben ist ja auch nicht perfekt.'

3. Name two of Tykwer's other projects for tv/film.

SYMBOLE

Im Film benutzt Tykwer verschiedene Symbole, Stilmittel und Farben. Welche Symbole könnten welche Bedeutung haben?

Symbole / Stilmittel / Farbe

1. Die Nummer 20
2. Die Uhren
3. Das Rennen
4. Der Fußball am Anfang / Die Zeichentrickfilmsequenzen
5. schwarz-weiß
6. Die Spiralen
7. Lolas Schrei
8. Die Farbe „rot“

Bedeutung

- a) Das Leben ist wie ein Spiel
- b) Gefahr / Liebe / Leidenschaft
- c) Die Zeit
- d) Die Zeit, die Lola hat, Manni zu retten / Lolas Glücksnummer
- e) Willenskraft / Einfluss / Dominanz
- f) Die Vergangenheit
- g) Verwirrung / Verzweiflung
- h) Entschlossenheit

1	2	3	4	5	6	7	8

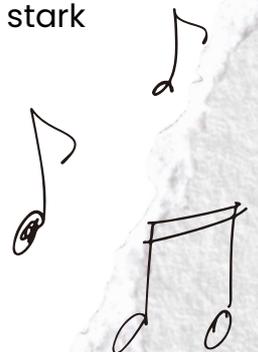


DIE MUSIK

Tykwer sagte: „Die Musik ist sehr wichtig. Mit Musik kann man aus einem guten Film einen sehr guten Film machen. Musik verstärkt (intensifies) eben alles. Mit falscher Musik kann man einen Film durchaus ruinieren.“

Wie würden Sie die Musik des Films beschreiben? Hören Sie selbst gern Musik? Was für Musik hören Sie? (Unten gibt es ein paar Adjektive, die Ihnen helfen können)

dynamisch - langsam - langweilig - melodisch - schön - spannend - stark
- unangenehm - unruhig



DER FILM UND SEIN EINFLUSS

Kultfilm

Film, der von seinen Fans enthusiastisch aufgenommen wird. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schauspieler (Marlene Dietrich, Marilyn Monroe, H. Bogart), die Musiker (Elvis Presley, Beatles), Regisseure (Alfred Hitchcock, Andy Warhol) oder die Filme selbst (Krieg der Sterne, Rocky Horror Picture Show).

aus: Brockhaus Enzyklopadie, 1997

1. Kennen Sie andere Kultfilme?
2. Ist Lola rennt ein Kultfilm? Warum/Warum nicht?
3. Nicht nur Filme können einen Kultstatus haben. Stimmt das?
4. Über das Internet kann man viele Informationen austauschen. Welche Rolle spielt das Internet für „Lola rennt“?
5. Fans können ihre Meinung im Internet auf eine Fanpage schreiben. Schreiben Sie eine kurze Kritik über „Lola rennt“.

Sie sind jetzt Filmkritiker(in)!

Schreiben Sie bitte eine Filmkritik über den Film „Lola rennt“.
Unten gibt es ein bisschen Hilfe.

Ich habe den Film „Lola rennt“ gesehen.
Lola ist die Hauptdarstellerin und ...
Der Film ist ...
Im Film geht es um ...
In der ersten/zweiten/dritten Version ...
Am Ende des Films ...
Mir hat der Film gut / nicht gut gefallen, weil ...
Die Geschichte / die Filmmusik / die Montage
Manni / Lola / Die anderen Figuren war(en) ...
Meiner Meinung nach ...
Ich würde den Film empfehlen / nicht
empfehlen, weil ...



Äußerung zum Thema

Schreiben Sie Ihre Meinung zu den jeweiligen Themen.

Mode

Lola hat ihren eigenen Stil - feuerrote Haare und ein Tattoo.

Wie ist die Mode für Jugendliche heute?
Würden Sie sich auch tätowieren lassen?

Soziale Medien

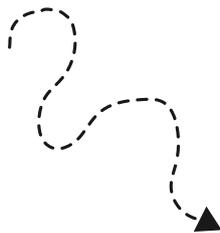
Das Festnetz und die Telefonzelle sind für Lola und Manni bedeutend. Aber heute hat fast jeder ein Handy und schickt WhatsApp-Nachrichten oder postet viel online.

Haben Ihrer Meinung nach Soziale Medien einen großen Einfluss?
Was ist ein „Influencer“?
Heutzutage gibt es Cybermobbing - was kann man dagegen tun?

Obdachlosigkeit

Bei „Lola rennt“ hat ein Penner eine Tüte mit 100.00 Mark gefunden.

Beschreiben Sie bitte das Foto.
Gibt es viele Obdachlose in Irland?
Wie kann man ihnen helfen?



Drogen

Manni war Geldkurier für einen Dealer.

Gibt es in Irland ein großes Problem mit Drogen?
Was kann man dagegen tun?



In 1993, after making several short films, Tykwer made his first feature, „Die tödliche Maria“ at a time when German cinema was experiencing something of a decline. He got together with directors Wolfgang Becker, Dani Levy and producer Stefan Arndt, to try and create a new kind of German film. Combining their skills as author, producer and director, they founded the production company Creative Pool X-Filme.

Their aim was to make films that were German but which would also have relevance for an international audience. With „Das Leben ist eine Baustelle“ and „Winterschläfer“, they were considerably successful outside of Germany. However, it was with „Lola rennt“ that they achieved the reputation which would guarantee the survival of the company. Tykwer believes that X-Filme films offer something different for German cinema in their themes, subject matter and ‘look’. In contrast to more typical German films, they aim to engage their audience in a variety of ways. These include an innovative use of colour, a contemporary soundtrack and a high-profile marketing campaign.



- 1.X-Filme make films which aim to have international appeal. What is Lola’s appeal?
- 2.Do you know of other filmmakers who make such films?

Lola rennt, directed by Tom Tykwer, 1998, 81 min, Germany.

Updated Studyguide by Tommy Flynn, teacher.

Proofing by Simson Bubbel, actor.

Original Studyguide devised and written by Elke Hughes and Alicia McGivern in collaboration with Fiona Maher.

Layout by Amy Louise O’Callaghan, IFI Education.

Cartoon and animated images courtesy of Michael Töteberg, Rowohlt Taschenbuch Verlag

Article: 25 Jahre „Lola rennt“, © dpa, <https://web.de/magazine/unterhaltung/filme-serienkino/25-jahre-lola-rennt-tom-tykwer-film-38547682>

schools@irishfilm.ie

www.ifi.ie/studyguides

